Erfolg für Firmen-Philosphie

Hehlener Gerberei Heller-Leder für „Blauen Engel“ nominiert

Hehlen (gek). Die Hehlener Gerberei Heller Leder ist neben dem Möbelhersteller Hülsta-Werke mit Sitz in Stadtlohn und dem Farbenhersteller J. W. Ostendorf aus Coesfeld für den „Blauer Engel-Preis“ nominiert. Der Preis zeichnet Unternehmen aus, die mit dem „Blauen Engel“ ihre Produkte fortlaufend in Sachen Umweltschutz weiterentwickeln und dadurch Vorbildfunktion in ihren Branchen einnehmen. Die Auszeichnung wird am 7. Dezember im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises vergeben.

„Als eine der letzten vollstufigen Gerbereien in Deutschland haben wir unsere Unternehmensphilosophie in den letzten Jahren deutlich auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz konzentriert. Bereits im Jahr 2009 haben wir Kontakt zum Bundesumweltamt gesucht und eine Vergaberichtlinie für Polsterleder unter dem Umweltzeichen .Der blaue Engel‘ zum Schutz der Gesundheit angeregt“, sagt Geschäftsführer Frank Fiedler und erläutert: „In der Folgezeit haben wir aktiv an der Erstellung der Norm mitgearbeitet und wurden im Mai 2010 als erste Gerberei weltweit mit diesem Deutschen Umweltzeichen für unsere gesamte Polsterlederkollektion ausgezeichnet.“ Damit seien Leder aus Hehlen zum Benchmark in der gesamten Lederbranche geworden und viele Firmen hätte in der Folgezeit ebenfalls das Erreichen dieses wichtigsten deutschen Umweltzeichens angestrebt, so Fiedler: „Unsere gesamte Unternehmensstrategie, sämtliche Produktentwicklungen und alle Auftritte von Heller-Leder weltweit stehen unter dem Zeichen des Blauen Engels.“

Mit Blick auf die Verleihung im Dezember betont Fiedler: „Mit der Nominierung zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis wird nun unser hohes Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zum Ziele der Gesundheit gewürdigt und darauf sind wir besonders stolz.“

Die Liste der für den Nachhaltigkeitspreis Nominierten macht deutlich, dass immer mehr mittelständische Unternehmen Nachhaltigkeit in ihre Strategien integrieren. Seit 2008 wird jährlich der Deutsche Nachhaltigkeitspreis (DNP) vergeben und steht in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Bildungsministerin Professor Annette Schavan.

Mit dem Preis soll die nachhaltige Entwicklung in Deutschland vorangetrieben werden, um die Wahrnehmung von Corporate Responsibility in der Öffentlichkeit zu stärken. Es soll weiterhin deutlich gemacht werden, dass Nachhaltigkeit soziale und ökologische Probleme global sowie lokal lösen kann, ohne die Profitabilität und die Wettbewerbsfähigkeit einzuschränken.

Initiatoren des DNP sind neben der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. der Rat für nachhaltige Entwicklung, Wirtschaftsverbände, zivilgesellschaftliche Organisationen, Forschungsreinrichtungen sowie die Bundesregierung. Die Auszeichnungen kommen Unternehmen zugute, die ihre wirtschaftlichen Erfolge mit sozialer Verantwortung und Schonung der Umwelt in Einklang bringen.

Der „Blaue Engel“ für emissionsarme Polsterleder signalisiert, dass bei den ausgezeichneten Ledern die Umwelt- und Gesundheitsbelastungen von der Produktion über die Nutzungsdauer bis hin zur Verwertung und Entsorgung minimiert sind.

Für seine Produktion emissionsarmer Polsterleder soll die Hehlener Gerberei Heller ausgezeichnet werden. Foto: joa